



Motivforscherin Helene Karmasin



An der Daidalos-Bar



300 Gäste feierten Donnerstag die Sieger des oberösterreichischen Architekturpreises Daidalos in der Lösehalle der Tabakfabrik Linz, die zur Event-Location wurde.

Architekturpreis für herausragende Bauwerke in Oberösterreich: „Daidalos“ bewegt die Menschen

Gala in der Tabakfabrik: 300 Gäste, stimmungsvolles Ambiente und Emotionen bei der Verleihung des „Daidalos“
Die Sieger Fritz Matzinger, LP architektur und bogenfeld architektur überzeugten mit ihren eingereichten Projekten



Paolo Cuturi (Medienhaus Wimmer), OÖNachrichten-Redakteurin Karin Haas, Landesrat Max Hiegelsberger



erdgas-oö-Chef Klaus Dorninger, Architektensprecherin Bettina Brunner, Architekt Christoph Haas aus Enns



OÖNachrichten-Redakteur Alexander Zens, Cornelia Aichinger (Hypo), Hypo-Landesvize Leonhard Fragner

LINZ. Gute Architektur stand Donnerstagabend in der Linzer Tabakfabrik auf dem Stockerl. Die OÖ-Nachrichten haben mit der Kammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten und den Partnern afo architekturforum oberösterreich, Hypo, erdgas oö, Land sowie OÖ. Versicherung den oberösterreichischen Architekturpreis Daidalos ins Leben gerufen.

Er ist nach jenem Baumeister in der griechischen Mythologie benannt, der das Labyrinth für den Minotaurus auf Kreta so perfekt entwarf, dass er selbst kaum herausfand. Die Siegetrophäe ist diesem Bauwerk nachempfunden.

Die Qualität der 95 eingereichten Projekte sei sehr hoch gewesen, betonten die Juryvorsitzende Marie-Therese Harnoncourt und OÖ-Nachrichten-Architekturkritiker Lorenz Potocnik. Drittes Jurymitglied ist Hanno Vogl-Fernheim.

So stimmig und hochqualitativ wie die Projekte, war auch die Abschluss-Gala in dem architektonisch ebenso spannenden ehemaligen Industriegebäude. 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Architektur waren gekommen.

„Wir haben einen Stein ins Rollen gebracht, und das soll so bleiben“, sagte Rudolf Kolbe, Präsident der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten im Gespräch mit der Moderatorin Silvia Schneider. Die Daidalos-

Trophäe ist rund genug, um weiterzurollen. Für Wolfgang Braun, Chefredakteur-Stellvertreter der OÖNachrichten, ist klar, dass der neue Preis „nicht der Anfang des Interesses an Architektur, sondern die logische Folge“ sei. Er verwies darauf, dass der Architektur in den OÖNachrichten viel Raum gewidmet werde.

Bauen mit Fingerspitzengefühl

OÖNachrichten-Herausgeber Rudolf Andreas Cuturi sagte, das Wichtigste beim Bauen von Bürogebäuden sei, dass sich die Mitarbeiter wohl fühlen. Er hat selbst in den vergangenen Jahren viele ehemalige Wohnhäuser zu Arbeitsplätzen für die OÖN-Außenredaktionen umgestalten lassen.

Landesrat Maximilian Hiegelsberger, der selbst in einem sanierten Bauernhaus aus dem 19. Jahrhundert wohnt, sieht die Architektur als „zeitgeschichtliche Bausprache“. Und so wie sich Sprachen änderten, würde sich auch das Bauen verändern. Wichtig sei ihm, dass man beispielsweise bei landwirtschaftlichen Projekten nicht Alt

nachrichten.at

Daidalos im Internet

Bildergalerie und TV

Jede Menge Fotos der großen Daidalos-Gala und Interviews mit vielen Gästen und Partnern finden Sie unter:

www.nachrichten.at/daidalos

und Neu vermische, sondern nebeneinander stelle.

Einen „engen Kontext zwischen Energieversorgung und Architektur“ sieht Klaus Dorninger, Geschäftsführer der erdgas oberösterreich und Eigentümer eines Architektenhauses. „Das passt auch gut in unser Leitbild.“

Der Generaldirektor der Oberösterreichischen Versicherung, Josef Stockinger, spricht von Baukultur auf dem Land als „Zukunftskultur“. Er lebt in einem Florianer Vierkanter, einem „Prunkstück der Weltarchitektur“, wie er sagte.

Bei der Bau-Finanzierung seien die Herausforderungen gewachsen, sagte Leonhard Fragner, Vize-Chef der Hypo Oberösterreich, der in einer Wohnung in Urfahr lebt. Für die Kunden wolle man „mitdenken“, denn das derzeit sehr niedrige Zinsniveau sei nicht auf ewig in Stein gemeißelt.

Was gute Architektur ausmacht? „Erfahrung, Intuition, Ästhetik“, sagte Potocnik. Das haben alle Projekte erfüllt.



Die Daidalos-Trophäen



Irma und Preisträger Fritz Matzinger (Mitte), Architekt Herbert Karrer (l.), afo architekturforum oberösterreich-Obmann Christoph Weidinger



Daidalos-Partner Josef Stockinger, Generaldirektor der OÖ. Versicherung



Band Aara spielte auf und unterhielt die Gäste. Fest & Gast servierte Feines.



Die Gäste blätterten in den Mappen der eingereichten Projekte.



Vize-Chefredakteur Wolfgang Braun, Kammerpräsident Kolbe, Herausgeber Cuturi

Die Preisträger und Nominierten



Große Freude bei Preisträger Fritz Matzinger (2.v.r.). Rudolf A. Cuturi (r.), Lorenz Potocnik (l.), Präsident Kolbe und Jurychefin Harnoncourt gratulierten.



Moderatorin Schneider, Bauherr Franz Peneder, Preisträger Thomas Lechner von den LP-Architekten, Präsident Kolbe, Jurychefin Harnoncourt



Landesrat Hiegelsberger, Jurychefin Marie-Therese Harnoncourt, Preisträger Gerald Zehetner (bogenfeld Architektur), OÖN-Architekturkritiker Lorenz Potocnik

WOHNEN

Der Leondinger Architekt **Fritz Matzinger** gewann die Kategorie Wohnen für sein Wohnheim mit Not-schlafstelle B29 in Steyr. Matzinger reizte die Möglichkeiten des schwierigen Bauplatzes geschickt aus und bietet hohe Raumqualität für Menschen in Not, so die Jury. Zwei weitere Projekte waren nominiert. Das Easy Generations Wohnhaus in Wels von Architekt Christoph Schöggel für die Familie Wimmer, und eine Büroaufstockung durch Luger & Maul in Wels, die Arbeits- in Wohnraum umwandeln kann.

ARBEITSWELTEN

Das Büro LP architekten aus Altenmarkt siegte mit **Thomas Lechner** in der Kategorie Arbeitswelten mit der „Peneder Basis“ der gleichnamigen Firma in Atzbach. Das Gebäude mit Büros, Werkhallen, Kindergarten und Hotelzimmer kommt einem Gesamtkunstwerk gleich, so die Jury. Nominiert waren außerdem Bauder&Scheibl mit dem „KreWiz“-Umbau für die Organisation Creative Region in Linz, x-architekten mit der Erweiterung für Rubble Master in Linz-Pichling und caramel Architekten mit dem Science Center in Linz.

LANDWIRTSCHAFTLICHES BAUEN

Den unter der Patronanz von Agrarlandesrat Maximilian Hiegelsberger stehenden Sonderpreis für landwirtschaftliches Bauen sicherte sich das Linzer Büro bogenfeld Architektur mit einer Hackguthalle in Paschallern bei Grieskirchen. Das Projekt sei ein lebendiger Dialog zwischen Alt und Neu, so die Jury.

Die Sieger und die nominierten Projekte werden im Immobilien- teil der OÖNachrichten am 24. November und am 1. Dezember präsentiert.



Designer Gottfried Birkbauer entwarf das Kleid für Moderatorin Silvia Schneider



Der jüngste Gast

Gute Architektur ist ein Mehrwert, der nicht unbedingt mehr kostet. Der oberösterreichische Architekturpreis Daidalos schafft ihm eine Bühne.“

Rudolf Kolbe, Präsident der Kammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten

INFO

Alle Fotos von Volker Weihbold. Es berichten Karin Haas und Alexander Zens (Wirtschaftsredaktion).